

Pressemitteilung

20329 9. November 2009

LIPPEVERBAND
Kronprinzenstraße 24
45128 Essen

Abteilung
Kommunikation/ Vorstandsbüro
Pressesprecher:
Michael Steinbach
TELEFON (0201) 104-2521
FAX (0201) 104-2826
MOBIL 0170-3563 077
steinbach.michael@eglv.de

Seseke-Umgestaltung erreicht das Zentrum von Kamen

Einjährige Bauzeit – maßvolle Erdbewegungen – Infopavillon an der Maibrücke

Kamen. „Noch im November beginnen wir mit der Seseke-Umgestaltung in Kamen-Stadtmitte“, so der Vorstandsvorsitzende des LIPPEVERBANDES, Dr. Jochen Stemplewski, beim heutigen Ortstermin an der Seseke, „dieser Abschnitt hat besondere Bedeutung, denn hier im Zentrum von Kamen ist die Seseke prägend für das Stadtbild wie sonst nirgendwo“.

Seit April 2008 ist die Umgestaltung der Seseke zwischen Kamen und Lünen in vollem Gange. Der LIPPEVERBAND hat die ökologische Verbesserung der rund 7,5 m langen Strecke zwischen dem Eilater Weg in Kamen und dem Aesternweg in Lünen mittlerweile fast abgeschlossen.

Als nächstes folgt der rund 1,8 km lange Abschnitt vom Eilater Weg bis zum östlichen Ende der Kamener Innenstadt. Im Zuge der Umgestaltung wird der LIPPEVERBAND die Sohlschalen aus Beton entfernen und die Gewässertrasse neu gestalten. Dabei werden die Uferböschungen abgeflacht, das Gewässerprofil wird stellenweise aufgewei-

tet und die Seseke insgesamt flacher und breiter.

Dazu Dr. Stemplewski: „Wo früher eine Kötterbecke durch die Stadt floss, werden die Kamener Bürgerinnen und Bürger nach rund einjähriger Bauzeit nicht nur ein sauberes, sondern dann auch schmuckes Stadtgewässer von ökologischer Qualität erleben“.

Die Erdarbeiten im Kamener Zentrum nehmen sich allerdings wesentlich bescheidener aus als die Erdbewegungen, die im bisherigen Bauabschnitt an der Seseke in freier Landschaft stattgefunden haben: „Nur“ rund 50.000 Kubikmeter Erde werden hier bewegt, rund 45.000 davon lässt der LIPPEVERBAND

Bitte schicken Sie uns ein Belegexemplar.

abfahren. Zum Vergleich: 1,5 Millionen Kubikmeter Boden wurden im bisherigen, allerdings auch viermal so langen Abschnitt weggebaggert und größtenteils abgefahren. Dies liegt daran, dass im dicht bebauten Stadtzentrum eine starke Aufweitung der Gewässertrasse weder möglich noch erwünscht ist. Damit werden sich auch die Lkw-Transporte diesmal in Grenzen halten.

Anlässlich der Bauarbeiten direkt im Zentrum hat der LIPPEVERBAND den Pavillon an der Maibrücke gemietet und wird ihn in der nächsten Zeit als Infopavillon betreiben. Jeweils mittwochs in der Zeit von 15 bis 17 Uhr wird dort Projektleiter Dirk Klingenberg für Informationen rund um die Seseke-Umgestaltung zur Verfügung stehen.

Ende 2010 wird der Seseke-Umbau auch in der Kamener Innenstadt abgeschlossen sein, die Bepflanzung der Gewässertrasse folgt im Frühjahr 2011. Weitere Bauabschnitte sind Kamen – Heeren Werwe, der Oberlauf mit Hochwasserrückhaltebecken in Bönen und die Mündungsstrecke in Lünen.